

LWL-Klinik Lengerich  
Psychiatrie · Psychotherapie · Psychosomatik · Neurologie  
im LWL-PsychiatrieVerbund Westfalen

14.10.2013

## **LWL-Dezernent stimmt Lengericher Beschäftigte auf künftige Anforderungen ein Neues Entgeltsystem ab 2015 – Finanzielle Risiken drohen**

**Lengerich/Münster** (lwl). In der LWL-Klinik Lengerich des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe (LWL) stehen als nächste größere Projekte das 150-jährige Jubiläum im Jahr 2014, die Rezertifizierung nach KTQ, der Umbau der historischen denkmalgeschützten Gebäude für Krankenhauszwecke und die Einführung des pauschalierenden Entgeltsystems für Psychiatrie auf der Tagesordnung. Darüber hat sich LWL-Krankenhausdezernent Dr. Meinolf Noeker aus Münster vor kurzem bei seinem Jahresgespräch mit der örtlichen Betriebsleitung und der Mitarbeitenden-Versammlung im Festsaal ausgetauscht.

Noeker dankte den Beschäftigten in der LWL-Klinik Lengerich für die engagierte Arbeit mit den ihnen anvertrauten Menschen. Er lobte die fachlich hoch qualifizierten Leistungen und das einmal mehr unter schwierigen gesundheitsökonomischen Rahmenbedingungen erzielte wirtschaftliche Betriebsergebnis.

„Die Zukunft des LWL-Psychiatrieverbundes wird wesentlich vom anhaltenden Kostendruck im Gesundheitswesen geprägt bleiben“, sagte der LWL-Krankenhausdezernent. Besonders zu Buche schlage die unzureichende Finanzierung der nötigen Baumaßnahmen durch das Land. Immer weiter auf gehe zudem die Schere zwischen den Kosten für die Tarifsteigerungen beim Personal und dem Budget, das die LWL-Kliniken von den Krankenkassen erhalten. Die LWL-Kliniken, -Wohnverbände und -Pflegezentren hätten kostenbewusst gearbeitet und trotz des anhaltend hohen Kostendrucks unter dem Strich „die Zielvorgabe einer „schwarzen Null“ im Betriebsergebnis gehalten“, so Noeker weiter.

Allerdings stehe den psychiatrischen Kliniken eine immense weitere Herausforderung ins Haus: „Wenn voraussichtlich ab dem Jahr 2015 das umstrittene neue „Pauschalierende Entgeltsystem Psychiatrie-Psychosomatik“, kurz PEPP genannt, kommt, werden die LWL-Kliniken sich erneut gravierend umstellen und anpassen müssen. Zusätzliche finanzielle Risiken drohen für die Mehrzahl der Kliniken“, sagte Noeker bei der detaillierten Vorstellung des neuen Entgeltsystems in der Personalversammlung. „Für viele Kliniken werden sich mit der Einführung von PEPP zusätzliche Einbußen ergeben. Wir müssen uns daher auf die Veränderungen frühzeitig einstellen.“ Dennoch verbreitete Noeker auch Zuversicht: „Die LWL-Kliniken verfügen über ein hohes Maß an therapeutischer Professionalität und genießen eine breite Akzeptanz und Vertrauen in der Bevölkerung. Wir haben eine hohe

### **Kontakt:**

**Jutta Westerkamp**  
Tel.: 05481 12-6450/0151 40 635 234  
Fax: 05481 12-482  
E-Mail: [j.westerkamp@wkp-lwl.org](mailto:j.westerkamp@wkp-lwl.org)  
LWL-Klinik Lengerich  
Parkallee 10 · 49525 Lengerich  
Internet: [www.lwl-klinik-lengerich.de](http://www.lwl-klinik-lengerich.de)

### **LWL-Pressestelle:**

Tel.: 0251 591-235  
Fax: 0251 591-4770  
E-Mail: [presse@lwl.org](mailto:presse@lwl.org)  
Freiherr-vom-Stein-Platz 1  
48133 Münster

Nachfrage. In der Region sind wir das Rückgrat der psychiatrischen Versorgung und sind unverzichtbar.“

**Hintergrund:**

In den westfalenweit 145 Einrichtungen des LWL-Psychiatrieverbundes versorgen rd. 9.300 Beschäftigte jährlich etwa 200.000 Menschen mit psychischen oder Suchterkrankungen sowie geistigen Behinderungen. Das möglichst wohnortnah ausgerichtete Hilfesystem für Behandlung, Rehabilitation, Wiedereingliederung und Pflege bietet rd. 6.500 Betten und Plätze. Mit einem Jahresumsatz von 580 Millionen Euro (2011) ist der LWL-Psychiatrieverbund der größte Anbieter dieser Versorgungsleistungen in Westfalen-Lippe.



Bild-Unterzeile: LWL-Krankenhausdezernent Dr. Meinolf Noeker (Mitte) traf sich vor kurzem zum Jahresgespräch mit der Betriebsleitung der LWL-Klinik Lengerich, dem Personalratsvorsitzenden und den stellvertretenden Leiterinnen des LWL-Wohnverbundes Lengerich und des LWL-Pflegezentrums Lengerich.

Fotonachweis: lwl/J. Westerkamp